



Wiedersehen mit vier ehemaligen Hausacher Stadtschreibern, die wir alle am Hausacher Bahnhof (Franco Supino am Auto) verabschiedet hatten: Oben Odile Kennel, Gisela-Scherer-Stipendiatin 2013 und Dominik Dombrowski, Leselenz-Stipendiat 2013. Unten links Raphael Urweider, Leselenz-Stipendiat 2012 und Franco Supino, Gisela-Neumayer-Stipendiat 2015/16. Archivfotos: Ramsteiner

## Der Herbstlenz ist da

Der Hausacher Leselenz zweiter Teil beginnt am Freitag im Musicafé“. Bis Sonntag werden die neuen Stadtschreiber vorgestellt, der Leselenz-Preis vergeben und die Gastsprache verabschiedet.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

**Hausach.** Der Herbstlenz steht vor der Tür: der zweite Teil des Literaturfestivals „Hausacher Leselenz“ mit vielen literarischen, fotografischen und musikalischen Glanzlichtern an diesem zweiten November-Wochenende. „Schau- und Hörplätze“ sind das „Musicafé“ im Robert-Gerwig-Gymnasium, das Rathaus, die Mediathek, die Stadthalle und die Hausacher Schaufenster.

■ **Freitag, 8. November:** Wenn eine Pandemie auch etwas Gutes hat, dann dieses: Vier Musiker haben sich während ihrer erzwungenen Homeoffice-Phase Anfang 2021 über das Netz gesucht und gefunden. Gearbeitet wurde ausschließlich digital über Kopfhörer, live begegnet sind sich die Musiker tatsächlich bei ihrem ersten Gig. „Herausgekommen ist wunderschöne, latin-angehauchte Musik. Melodischer Brazilian Jazz. Eigenkompositionen sowie Latinstandards bilden ihr umfangreiches Repertoire“, schreiben die „Musicafé“-Macher über „The Jamulus Connection“.

Mit „Leselenz trifft Musicafé“ beginnt am Freitag in der Aula des Robert-Gerwig-Gymnasiums der Herbstlenz. Zwischen der Musik von Bernhard Münchbach (Trompete, Flügelhorn, EWI), Michel Ott (Keyboard), Bernhard G. Hofmann (Bass), Eric Karle (Percussion) gibt es literarische Glanzlichter, die das „Musicafé“ zu einer Symbiose aus Musik und Literatur machen: ein Wiedersehen mit den ehemaligen Stadtschreibern Odile Kennel und Dominik Dombrowski, die beide 2013 für drei Monate im Hausacher Molerhiisle lebten. Odile Kennel aus Berlin ist Lyrikerin, Romanautorin, Übersetzerin, schreibt

### HINTERGRUND

#### Leselenz-Preis

Der Leselenz-Preis der Thumm-Stiftung für junge Literatur geht am Samstagabend an die Autorin Elisabeth Steinkeller aus Baden bei Wien (Österreich). Der mit 5000 Euro dotierte Preis wird für ein Gesamtwerk vergeben, das sich an ein junges Lesepublikum richtet und Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen literarischen Ort geschaffen hat. Aus ihrer Biografie: „Die Lust am Schreiben begleitet sie bis heute, zieht immer wieder an ihrem Rockzipfel, schlüpf mitunter nachts unter ihre Decke und hätte am liebsten ihre ungeteilte Aufmerksamkeit.“ Die öffentliche Preisverleihung beginnt um 20 Uhr in der Stadthalle in Hausach und wird musikalisch begleitet von dem Hausacher Pianisten Niklas Schmidler. Der Eintritt ist frei.



Elisabeth Steinkeller. Foto: Privat

auf Deutsch und auf Französisch und lädt gerne weitere Sprachen in ihre Texte ein. Zuletzt veröffentlichte sie beim Verlagshaus Berlin den Essay „Lust“ (2021) sowie den Gedichtband „irgendwas dazwischen“ (2023), der 2024 zu den zehn besten Büchern der Hotlist der unabhängigen Verlage gehört.

Dominik Dombrowski aus Bonn war unter anderem Preisträger beim Lyrikpreis München, gewann zweimal den Postpoetry-Lyrikpreis NRW und zuletzt erhielt er das Literatur- und Stadtschreiberstipendium der Villa Rosenthal in Jena und das Writer-in-Residence Stipendium im Museumsquartier Wien. Der Eintritt kostet, wie immer beim „Musicafé“, 2,50 Euro.

■ **Samstag, 9. November:** Am Samstag geht es ebenfalls mit zwei ehemaligen Stadtschreibern weiter. Raphael Urweider (Stadtschreiber 2012) und Franco Supino (Stadtschreiber 2015/16) lesen ab 11 Uhr im Rathaus unter dem

Titel „Literarisches Wiedersehen“. Raphael Urweider aus Bern ist Lyriker, der auch als Musiker und Rapper auftritt. Er wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Horst-Bienek-Förderpreis für Lyrik 2018. Jüngste Publikation: „Wildern, Gedichte“, 2018 im Carl Hanser Verlag.

Franco Supino (Stadtschreiber 2015) wuchs als Kind italienischer Eltern zweisprachig auf. Seit 2007 ist er Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nordwest-Schweiz. Jüngste Publikationen: „Spurlos in Nepal“, 2022 im Rotpunktverlag Zürich und das Erstlebebuch „Geheimnis im Klostergarten“, Baeschlin Verlag 2023.

Um 13 Uhr beginnt in der Mediathek eine Führung und Lesung mit Björn Kuhligh unter dem Titel „Schöne Orte“. Björn Kuhligh lebt als Schriftsteller und Fotograf in Berlin. Er schreibt Gedichte, Glossen und Reiseleratur und erhielt dafür zahlreiche Auszeichnungen. Jüngste Publikationen sind „Berlin-Beschimpfung und das Fotobuch „Schöne-

feld“, beide 2024 bei der Favoritenpresse. Bilder von Björn Kuhligh sind auch in der Schaufenster-Galerie Hausach vom 8. bis 30. November zu sehen.

Um 15 Uhr werden im Rathaus die neuen Stadtschreiber begrüßt: Juliane Blech, Hanno Millesi, Romina Nikolic und die Poetikdozentin Nina Blazon. Ein Höhepunkt des Hausacher Leselenz ist die Verleihung des Leselenz-Preises der Thumm-Stiftung für junge Literatur an Elisabeth Steinkeller um 20 Uhr in der Stadthalle (Hintergrund).

■ **Sonntag, 10. November:** Am Sonntag wird um 11 Uhr im Rathaus der Leselenz 2024 und mit ihm auch die Gastsprache Rumänisch verabschiedet. Es lesen Alexandru Bulucz und Trajan Pop. Der Lyriker, Übersetzer und Publizist Alexandru Bulucz aus Berlin ist in der ehemaligen Sozialistischen Republik Rumänien geboren. Für seine literarischen Schaffen wurde er vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Horst-Bingel-Preis und dem Hölty-Preis.

Der Schriftsteller, Verleger, Übersetzer und Journalist Trajan Pop ist 1952 in Brasov (Kronstadt) in Rumänien geboren und lebt seit 1990 in Ludwigsburg. Dort hat er im Jahr 2002 den Pop-Verlag gegründet und wurde als Autor und Verleger vielfach geehrt, unter anderem ebenfalls 2002 mit dem Preis des Rumänischen Schriftstellerverbands. 2024 wurde sein Verlag mit dem Deutschen Verlagspreis ausgezeichnet.

Außer dem „Leselenz trifft Musicafé“ am Freitag kosten alle Veranstaltungen keinen Eintritt.

